

Das Kaiserreich - eine militärische Gesellschaft

Das Deutsche Kaiserreich wurde 1871 unter der Führung von Otto von Bismarck gegründet. Viele Deutsche waren mit Freude und Stolz von ihrem geeinten Vaterland überfüllt und merkten nicht wie aus dieser Freude ein übertriebener Nationalismus, also Radikalnationalismus ^{entstanden} ~~gewachsen~~ ist. Außerdem ist Nationalismus eng mit Militarismus verknüpft. Der Militarismus bezeichnet eine starke Betonung des Militärs im Staat, während der Nationalismus den extremen Stolz, und manchmal sogar die ~~stark~~ übertriebene Verherrlichung der Nation meint. Beide ~~Entwicklungen~~ Aspekte hatten große Auswirkungen auf das Leben der Bürger/innen im Kaiserreich.

Wie genau kam es zum Militarismus und Radikalnationalismus? Deutsches Reich (davor noch nicht) hat beim Deutsch-Französischen Krieg 1870/1871 gewonnen. Deutsche Nation fühlte sich besonders mächtig und stark, Frankreich galt als der „Erbfeind“. Dabei spielte die führende Militär- und bald auch Wirtschaftsmacht in der Europa eine sehr große Rolle. Die Deutschen ~~fühlten~~ dachten, dass sie besser als die anderen Nationen sind. Diese Aspekte wurden außerdem sehr stark von Kaiser Wilhelm II. betont, der motivierende Reden über seine Vorliebe zum Militär und zur Nation hielt.

Das ganze beeinflusste die Gesellschaft.
In der Schule wird die deutsche Geschichte unterrichtet,
Millionen von Menschen haben die nationale
Feste begeistert gefeiert und patriotische Lieder
gesungen.

Wie ich bereits früher im Text erwähnt habe,
Radikalnationalismus geht Hand in Hand mit Militarismus.
Der Oberbefehl über das Militär lag beim Kaiser, also
beim Kaiser Wilhelm II, der das Militär total ^{verherrlichte,} ~~verherrlichte~~
deshalb hatten die Militärangehörige, insbesondere Offiziere
~~hatten~~ verschiedene Privilegien in der Gesellschaft. Sie
wurden nicht vom Volk bewundert und nachgeahmt.

Vorteile und Nachteile des Militarismus

Vorteile:

Starke Armee sorgt für Sicherheit des Staates und
des Volkes. Militärische Stärke galt für die Menschen
als Garantie, dass es in der nächsten Zeit kein
Krieg ausbricht. Sie hatten diesen Nationalstolz,
die ~~Zusammenhalt~~ Zusammenhalt im Reich förderten. Der
Zusammenhalt half den Menschen ~~mit~~ weitere
wirtschaftliche und technische Fortschritte zu erreichen.

Nachteile:

Verherrlichung des Krieges und Normalisierung von
Gewalt. Rassistische Tendenzen verstärken sich, andere
Völker und Nationen werden meistens als Feinde
betrachtet. Dadurch ~~es~~ kommt es zu den Spannungen
in Europa.

Militarismus und Paniknationalismus trugen zur Entstehung des Ersten Weltkriegs bei. Wegen der Überheblichkeit war die deutsche Armee sehr stolz in den Ersten Weltkrieg einzutreten, doch ^{führte den} ~~es kam~~ zu schrecklichen Folgen.

FAZIT:

Militarismus und Nationalismus hatten im Deutschen Kaiserreich sowohl gute als auch schlechte Auswirkungen. Sie förderten Zusammenhalt und Fortschritt, brachten aber auch gefährliche Kriegslust und Feindbilder. Am Ende trugen sie dazu bei, den Ersten Weltkrieg auszulösen. Daraus lernen wir, dass extremer Stolz und blinder Glaube an Militär gefährlich für den Frieden sind.